

# Bücher

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **60 (1973)**

Heft 11

PDF erstellt am: **26.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Für das *Unterseminar* wäre ein spezieller Maturitätstyp zu schaffen, der sowohl den Anschluß an das Oberseminar sicherstellt wie zum Übertritt an eine Universität berechtigt.

Von besonderer Bedeutung ist nun der weitere Hinweis, wonach die Führung des *Oberseminars* den *Kantonen der Nordwestschweiz* gemeinsam überbunden werden sollte. Auf diese Weise könne das Oberseminar seine anspruchsvolle Aufgabe besser erfüllen und eine wirklich differenzierte Ausbildung gewährleisten. Zugleich wäre nach der Meinung des Solothurner Lehrerbundes eine solche Lösung ein überzeugender Beitrag zu der so dringend notwendigen *Koordination der Lehrerbildung*.

Man darf nun auf die weitere Entwicklung in dieser wichtigen Schulfrage gespannt sein! Jedenfalls beste Wünsche!

## Bücher

*Günther Osche: Evolution, Grundlagen – Erkenntnisse – Entwicklungen der Abstammungslehre.* Verlag Herder, Freiburg–Basel–Wien 1972. Format 16,3 x 24 cm, 118 Seiten mit über 400 ein- und mehrfarbigen Abbildungen und Tabellen im Text, auf Randspalten und auf 18 thematischen Tafeln, dazu Literaturhinweise und Register. Gebunden DM 20.–.

Es war ein Glücksfall, daß für diese Einführung mit Günther Osche ein Autor gewonnen wurde, der nicht nur ein anerkannter Fachmann ist, sondern auch ein wegen seines großen didaktischen Geschicks geschätzter Hochschullehrer (Universität Freiburg i. B.). Hier wird darum nicht einfach doziert, sondern hier wird vor allem anschaulich und leicht verständlich beschrieben, übersichtlich und einprägsam in Bildern dargestellt; in Randspalten wird stichwortartig rekapituliert, die Fachsprache erklärt und auf die visuellen Belege verwiesen.

Josef Brun-Hool

*Detlef Hasenberg: Biologische Sachverhalte in kybernetischer Sicht.* Praxis-Schriftenreihe, Abt. Biologie, Band 20. Aulis Verlag Deubner & Co. KG, Köln 1972. 117 Seiten, 40 Illustrationen. Kartoniert, DM 12.80.

In diesem schlanken Bändchen versucht der Autor, eine Einführung in die Arbeitsweise und die Forschungsergebnisse der Biokybernetik zu geben, ohne auf mathematische Ableitungen einzugehen. In leicht verständlichen Worten führt es in die neue Wissenschaft ein. Es bringt klare Begriffe, zeigt z. B. deutlich den Unterschied zwischen Steuerung und Regelung und verwendet als Beispiele gut bekannte biologische Vorgänge.

Bei der Anwendung auf die Molekulargenetik wird nicht das aus Lehrbüchern sattem Bekannte einmal mehr wiederholt, sondern nur die «nachrichtentechnischen» Aspekte der Genetik erläutert. Schließlich wird auch gezeigt, daß das Wissenschaftsprinzip Kybernetik sich auch für die Darstellung von geistigen Tätigkeiten hervorragend eignet. Das Wertvollste ist vielleicht der Hinweis auf einfache Demonstrationsversuche.

Josef Brun-Hool

*A. Leonardi: The Learner's Dictionary of Style.* Verlag L. Lensing, Dortmund, 72 Seiten, DM 3.80. Ausgezeichnetes Arbeitsmittel für die Hand des Schülers. Es enthält 12 000 Wortverbindungen in natürlichen Spracheinheiten. Sehr empfohlen.

Karl Frei

## Schulpflege Arlesheim

Auf Beginn des Schuljahres 1974/75 (16. 4. 1974) suchen wir an die Mittelstufe unserer Primarschule

### 2 Lehrer oder Lehrerinnen;

ferner für die Realschule mit progymnasialer Abteilung

### je 1 Lehrer oder Lehrerin phil. I und phil. II.

Die Besoldungen betragen zurzeit Fr. 29 800.– bis Fr. 39 900.– an der Primarschule und Fr. 36 700.– bis Fr. 49 300.– an der Realschule. In diesen Gehältern sind die Orts- und Teuerungszulagen inbegriffen; dazu kommen noch Familien-, Kinder und Weihnachtzulagen. Dienstjahre in definitiver Anstellung werden angerechnet.

Für den Unterricht stehen moderne Schulanlagen zur Verfügung. Die ideale Lage von Arlesheim, nur 20 Tramminuten von Basel entfernt, und die aufgeschlossene Bevölkerung bieten ein angenehmes und vielseitiges Tätigkeitsfeld. Die Schulpflege ist allen Interessenten bei der Suche nach einer geeigneten Wohnung gerne behilflich.

Handschriftliche Bewerbungen mit Unterlagen (Bildungsgang, Lebenslauf, Zeugnisse und Bild) sind bis **spätestens 31. Juli 1973** an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn O. Sommerer, Lettenweg 10, 4144 Arlesheim, der auch gerne zusätzliche Auskünfte (Telefon 061 - 72 21 63) erteilt, zu richten.

53.388.003 5 03

**haupt** für bücher  
031 23 24 25  
3001 Bern  
Falkenplatz 14